

h91 Rendzina und Braunerde-Rendzina aus altrißzeitlichem Flussschotter der Wutach**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	h-R10	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN, vereinzelt Wald	
Relief	mittel geneigte bis steile Hänge im Verbreitungsgebiet von altrißzeitlichen Schottern der Wutach	
Bodentyp	Rendzina, Braune Rendzina	
Ausgangsmaterial	altrißzeitliche Schotter der Wutach	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3,G4–5	1–3 dm
	Lu–Tu3,G6	
Karbonatführung	meist ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	flach bis mittel tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch bis neutral
Bodenschätzung	LIIa5-, LIIIa4-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Terra fusca aus 1–4 dm kiesreichem, lehmigem Ton und Ton auf Kies mit tonigem Zwischenmittel

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (70–150 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (50–70 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	sehr gering bis gering (40–100 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelfläche südlich von Wutöschingen (Lkr. Waldshut), Schotter mit über 90 % Muschelkalkanteil